

Jahresbericht 2019 der Stadtbücherei Landshut

Gremium:	Bildungs- und Kultursenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	1	Zuständigkeit:	Referat 1
Sitzungsdatum:	28.05.2020	Stadt Landshut, den	14.05.2020
Sitzungsnummer:	1	Ersteller:	Monika Steuerer

Vormerkung:

Die Stadt Landshut unterhält ein ausgebautes Bibliothekssystem, zu dem neben den zwei kombinierten Schul- und öffentlichen Büchereien (im Salzstadel und der Weilerstraße) neun Schulbibliotheken gehören. Dazu kommt die zentrale Arbeitsstelle für das Gesamtsystem (im Gebäude der Bücherei Weilerstraße).

Statistiküberblick	2019	2018
ÖFFNUNGSSTUNDEN	4774,75	5035
ENTLEIHUNGEN	685.140	663.689
BESUCHE	236.919	188.351
NEUANMELDUNGEN	2964	3008
AKTIVE LESER	11.005	11.240
MEDIENANGEBOT	139.958	140.485
Dazu: ONLEIHE	36.651	35.103
VERANSTALTUNGEN	385	348
FÜHRUNGEN	204	258

Durch Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, der Volkshochschule Landshut, vielen Kooperationspartnern und Schriftstellern, bietet die Stadtbücherei Landshut den 73.297¹ Einwohnern der Stadt mehr als nur ein breites Medienangebot. Mit 11.005 aktiven Büchereikunden und knapp 237.000 Besuchen ist das städtische Büchereisystem 2019 weiterhin die am meisten genutzte Kultur- und Bildungseinrichtung der Stadt mit sozialen Funktionen (Vgl. ²).

Als niederschwellige Einrichtung unterstützt sie neben der reinen Leseförderung von Kindern, den Erwerb von **Medienkompetenz**, Aus-, Fort- und Weiterbildung, lebenslanges Lernen und eine sinnvolle Freizeitgestaltung **aller Alters- und Bevölkerungsschichten**. Sie bietet Aufenthaltsräume und Arbeitsplätze zum Lesen, Arbeiten und Zusammenkommen. Der 2018 im Salzstadel neugestaltete und 2019 in der Weilerstraße neu installierte kleine Lesecafébereich und die neuen Arbeitsplätze sind dafür beliebt.

¹ Lt. Stadt Landshut – Hauptamt – Sachbearbeitung Statistik, Stand 31.12.2019.

² Vgl. Statistischer Jahresbericht der Stadt Landshut 2018.

Die messbaren Größen der Bibliotheksstatistik, wie Zahl der Entleihungen, Umfang des Medienbestandes und Kundenzahlen werden als Leistungsfaktoren für den Bibliotheksvergleich herangezogen. Die gesamtgesellschaftliche Digitalisierung, neue Technologien, der Strukturwandel in den Kommunen, die Zuwanderung, ein geändertes Mediennutzungsverhalten – all diese Entwicklungen können nicht in den spezifischen Kennzahlen und Statistiken der Bibliotheken erfasst werden.

Die Herausforderungen an die städtischen Büchereien sind ungebrochen groß. Mittlerweile wird in den vergleichenden Statistikwerten versucht das Service- und Veranstaltungsangebot, Leser in der Bücherei und die elektronische Nutzung abzubilden.

Die Stadtbücherei Landshut bietet Zugang zu möglichst allen Medienarten und Informationsquellen und stellt sich mit ihren digitalen und Online-Angeboten auf das veränderte Mediennutzungsverhalten ein.

Mehr als die Hälfte aller Kunden (57%) der Stadtbücherei sind Kinder und Jugendliche, deren Lesefreude und Lesekompetenz oft erst in der (Schul-)Bibliothek mit einem altersgerechten und gezielt vermittelten Angebot geweckt und gefördert wird. Die Stadtbücherei Landshut sieht einen **deutlichen Schwerpunkt ihrer bibliothekarischen Arbeit in der Leseförderung**.

Die Mitarbeiter versuchen durch attraktive, vielfältige Angebote **Anreize zum Lesen zu schaffen** und mit unterschiedlichen Mitteln **die Lesekompetenz der Kinder zu stärken**. Dies beginnt bei der Ermöglichung von Büchereibesuchen ganzer Kindergartengruppen außerhalb der regulären Öffnungszeiten, deren Nachfrage steigt und endet bei kreativen Workshops mit den neuen Medien. Auch weiterhin organisiert die Stadtbücherei Autorenlesungen und Projekte zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen und erarbeitet mit all seinen Außenstellen weitere, sinnvolle Herangehensweisen und zielgruppenorientierten Angebote.

174 Modulführungen mit Grundschulklassen, sowie regelmäßige Besuche von 16 Landshuter Kindergärten zeigen den hohen Stellenwert der Sprach- sowie der Leseförderung. Zudem zeigt die Nachfrage, dass die Stadtbücherei für Kindergärten wie Schulen ein wichtiger Anlaufpunkt und Ansprechpartner ist.

Wichtige Ergebnisse des Jahres 2019 in Auswahl:

- Die Zahl der **Entleihungen stieg um +3,23%** von 663.689 auf 685.140 Entleihungen an.
- Die Zahl der **digitalen Ausleihen aus der digitalen virtuellen Bibliothek (Onleihe) stieg um 8,40%** auf 56.605 Entleihungen (2018: 52.217).
- An physischen Medien im Bestand vorhanden sind: 139.958. In der virtuellen Zweigstelle, der „Onleihe“ 36.651.
- Die Zahl der Datenbanknutzungen (422 DB) gewann angesichts der schwachen Vorjahresnutzung deutlich, um ein Plus von 28,26%. 12.587 (2018) Aufrufe stehen 16.144 im Berichtsjahr 2019 gegenüber. Vor allem das Zeitschriftenangebot wird gerne genutzt.
- **Die Zahl der Bibliotheksbesuche stieg um 25,79%: 236.919** Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten die Stadtbücherei 2019 (im Vorjahr: **188.351**).
- Es kommen über 106.700 virtuelle Besucher der Bibliothekshomepage (90.445) und des Blogs (16.276) dazu. Die Webseite der Stadtbücherei rangiert 2019 auf Platz 6 der Aufrufe der Stadtwebpage und hat dabei die Suchfunktion (Platz 7) überholt und folgt dem Veranstaltungskalender (Platz 5).
- Die Zahl der Kunden sank um 2,09% von 11.240 auf **11.005**, bei 2964 Neuanmeldungen im Gesamtsystem der Stadtbücherei Landshut.
- 75,03% der Kunden kommen aus der Stadt Landshut, 22,35% aus dem Landkreis und rund 2,6 % von außerhalb.

- Die Gesamtausgaben blieben in etwa gleich, bei 1.917. 597 € (Vorjahr: 1.933.263 €).
- Die Zahl der **Veranstaltungen im Jahr 2019 belief sich auf insg. 589** (Vorjahr: 606). Die Zahl setzt sich zusammen aus Angeboten speziell für Kinder: 222 und für Erwachsene: 76 (Neue Medien) und 81 (reine Erwachsenenveranstaltungen). An Modulführungen und Einführung in die Bibliotheksnutzung für Schüler fanden 204 statt, (Teilnehmer?) sowie 6 Ausstellungen. Es kamen **12.870 Veranstaltungsbesucher im Berichtsjahr**.
- Bewährte Veranstaltungsangebote (z.B. frühkindliche Leseförderung, Leseinsel, Bücherzwergerl, Märchenerzähler, Sommerleseclub, Mitten ins Herz, Atempause, WortStark, eReader-Schulungen, Bücher und mehr...) wurden fortgesetzt und sich an verschiedenen Kooperationsveranstaltungen mit VHS, Verein dt. Schriftsteller* innen, Haus International etc. beteiligt. Zudem wurden mehrere Autorenlesungen angeboten.
- Die **Jugendbuchpreisverleihung des Leseprojekts Auserlesen** jährte sich 2019 zum 11. Mal. Neuer Schirmherr des Projekts ist Herr Alexander Putz, derzeitiger Oberbürgermeister, nach dem Tod von Mirjam Pressler, der Initiatorin des Preises.
- Eine Vielzahl von Veranstaltungen gab es zu „50 Jahre die kleine Raupe Nimmersatt“. Im Berichtsjahr war eine markante Steigerung des Interesses an Bilderbuchtheatern, Bastel- und Vorlesestunden spürbar und wurde in größerem Umfang bedient.
- Verschiedene Ausstellungen wurden 2019 in der Stadtbücherei im Salzstadel gezeigt, darunter „Schönste Bücher“, eine Ausstellung der Stiftung Buchkunst sowie eine Präsentation der Internationalen Jugendbibliothek in Kooperation mit der VHS, zu Michael Endes Werk, der 2019 seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte.
- Auch 2018/19 bot die Stadtbücherei Landshut ein freiwillig-soziales Jahr Kultur an. Sie war größtenteils mit dem Auserlesen-Programm und den Leseclubs betraut und in der Stadtbücherei Weilerstraße eingesetzt.
- Zudem erfolgten die Fortsetzung und der weitere Ausbau des **stark nachgefragten modularen Führungs- und Schulungsangebotes** für Schulen, Kindergärten, Migranten und deren Betreuer. Die Ende 2018 für Bibliotheksführungen angeschafften I-Pads werden inzwischen auch bei kreativen Mediengestaltungsveranstaltungen z.B. im Sommerferienprogramm eingesetzt. Die Ergebnisse können auf der Homepage eingesehen werden.
- **Beide öffentlichen Stadtbüchereien werden zunehmend als Aufenthaltsort** zum Lesen, Lernen und Arbeiten genutzt. Immer mehr Kunden halten sich für längere Zeit in der Bibliothek auf, nutzen das kostenlose WLAN zum Surfen mit eigenen Geräten oder ausleihbaren Laptops, lernen mit digitalen Sprachkursen, machen ihre Hausaufgaben, lesen Zeitschriften und kommen zusammen.
- In der Zweigstelle Weilerstraße wurden Ende 2019 Regale und Medienpräsentationsmöglichkeiten des Erwachsenenraumes modernisiert. Die Neugestaltung zu einem zeitgemäßen, offenen und komfortablen Ambiente erhält positive Rückmeldung seitens der Büchereibesucher.
- **Schulbibliotheken:**
Die Staatliche Realschule, die Grundschule Peter und Paul, die Grundschule Carl-Orff und die Grund- und Mittelschule St. Nikola verfügen derzeit über keine Schulbibliothek in den jeweiligen Schulgebäuden. Die Schüler der GS Nikola besuchen die Stadtbücherei im Salzstadel montags, die Mittelschule Nikola kommt zu Einzelterminen in die Bücherei im Salzstadel, ebenso die Schüler der 5. und 6. Klassen der Realschule. Die Schüler der GS Peter und Paul nutzen die Schulbibliothek der MS Schönbrunn mit. Der geplante Container als Bibliotheksraum für die GS Carl-Orff wurde nach Wegfall der Bibliothek zum Schuljahr 2019/20 im April installiert. In Einzelterminen finden Leseförderaktionen durch die Schulbibliotheksmitarbeiterin statt.
In den von der Stadt neu zu bauenden Schulen sollten aus fachlicher Sicht eigene

Bibliotheksräume eingeplant werden. Planungen für eine Schulbibliothek in der Realschule nach dem im letzten Jahr vorgestellten Bibliothekskonzept sind angelaufen.

- Zusammen mit der Freiwilligenagentur Landshut, führt die Stadtbücherei im Schuljahr 2019/2020 das sogenannte „**Bücherturmprojekt**“ durch, bei dem die Höhe des Martinturms, 130 Meter, an Buchrücken von den Landshuter Grundschulern erlesen werden soll. Die Büchertürme, ein deutschlandweites Leseförderungsprojekt, wurde von Kinderbuchautorin Ursel Scheffler nach dem PISA-Schock ins Leben gerufen und erfreut sich großer Beteiligung im ganzen Bundesgebiet.
- Die Stadtbücherei hat 2019 mit der Überarbeitung ihrer Drucksachen begonnen. Es soll im Laufe 2020 bspw. ein **Quartalsflyer** mit dem gesamten Veranstaltungsangebot erscheinen.
- **Neue Ausleihangebote** der Stadtbücherei im Jahr 2019:
 1. Die neuen Kinderhörfiguren „Tonies“ wurden Anfang des Jahres ins Ausleihprogramm aufgenommen und sind seither fast dauerhaft entliehen. (Aktuell: 162 Figuren und neun Abspielboxen)
 2. Im Oktober wurde mit der Ausleihe der „roten Lesekoffer“ für Kinder begonnen. Diese Medienpakete zu bestimmten Themen bieten Anregungen für Eltern und Kinder: Belletristik, Sachbücher und anregende Ideen zum Experimentieren, Erleben und Spielen. (Aktuell 27 Stück).
 3. Ebenfalls im Oktober führte die Stadtbücherei den kosten- und werbefreien Musik-Streaming-Dienst „Freegal“ ein, mit dem Büchereinutzer drei Stunden pro Tag Musik abspielen und pro Woche drei Musiktitel dauerhaft speichern können.
 4. Im Dezember begann die Stadtbücherei in der Weilerstraße mit der Ausleihe von 113 Brettspielen. Neben beliebten und bekannten Gesellschaftsspielen und Klassikern wurden ganz neue und prämierte Spiele für Klein und Groß angeschafft.

Alle neuen Medienangebote erfreuen sich sehr guter Resonanz bei den Landshuter Büchereinutzern.

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht der Referentin wird Kenntnis genommen.